Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1900

40 (31.12.1900)

Visual Library

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Montag, den 31. Dezember 1900.

Inhalt.

Militärische Dienstnachrichten.

Militärische Dienstnachrichten.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 20. September d. J. ist Folgendes bestimmt:

1. Badisches Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109: Freiherr von Grünau, Oberleutnant kommandirt bis Ende September d. J. bei dem Generalkonsulat in Cairo, vom 1. Oktober d. J. ab unter Stellung à la suite des Regiments auf 1 Jahr zur Dienstleistung beim Auswärtigen Amt kommandirt; Freiherr von Rotberg (Albert), Leutnant, das Kommando zur Dienstleistung als Ordonnanzoffizier bei des Großherzogs von Baden, Königlicher Hoheit, bis Ende Dezember 1900 verlängert.

1. Badisches Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20: Freiherr Gayling von Altheim, Leutnant, das Kommando zur Dienstleistung als Ordonnanzoffizier bei des Großherzogs von Baden, Königlicher Hoheit, bis Ende Dezember 1900 verlängert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 26. September d. J. ist bestimmt:

1. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14: von Preen, Oberleutnant, vom 1. Oktober d. J. ab zur Dienstleistung bei der Oberfeuerwerkerschule kommandirt.

7. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 142; Dziobek, Leutnant, unter Stellung à la suite des Regiments, vom 1. Oktober d. J. ab auf 6 Monate zur Dienstleistung bei den Ersatzformationen der Marine-Infanterie zur Marinestation der Ostsee (Meldeort Kiel) kommandirt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 9. Oktober d. J. ist Folgendes bestimmt:

2. Badisches Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110: Deininger, Oberstleutnant à la suite, zugetheilt dem großen Generalstabe, unter Belassung à la suite des Regiments und in dem Kommando zur Dienstleistung bei der Eisenbahn-Abtheilung des großen Generalstabes, mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Eisenbahn-Kommissars beauftragt.

6. Badisches Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114: Schüle, Leutnant, scheidet mit dem 21. Oktober d. J. aus dem Heere aus und wird mit dem 22. Oktober d. J. als Leutnant mit seinem bisherigen Patent in der Schutztruppe für Südwestafrika angestellt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 18. Oktober d. J. ist Folgendes bestimmt:

1. Badisches Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109: von Hertzberg, Leutnant a. D., zuletzt im Infanterie-Regiment von Courbière (2. Posenschen) Nr. 19, in der Armee als Leutnant der Reserve des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 mit Patent vom 27. August 1893 wiederangestellt und vom 1. November d. J. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei dem letztgenannten Regiment kommandirt.

2. Badisches Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110: Vollmer, Stabshoboist, der Titel „Militär-Musik-Dirigent" verliehen; Dr. Bulius, Unterarzt, unter Versetzung zum Feld-Artillerie-Regiment Nr. 52, zum Assistenzarzt befördert.

Infanterie-Regiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Badisches) Nr. 111: Zircher, Leutnant, als Kompagnieoffizier zur Unteroffizierschule in Weißenfels kommandirt; Jordan, Vizefeldwebel im Landwehr-Bezirk Straßburg, zum Leutnant der Reserve des obengenannten Regiments befördert.

Infanterie-Regiment von Lützow (1. Rheinisches) Nr. 25: Trapp, Fähnrich, zum Leutnant befördert.

5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113: Freiherr von Reischach, Fähnrich, zum Leutnant befördert; Brandi, Vizefeldwebel im Landwehr-Bezirk Jüterbog, zum Leutnant der Reserve befördert.

4. Badisches Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112: Rheinen, Major und Bataillonskommandeur im obengenannten Regiment, mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt und zum Kommandeur des Landwehr-Bezirks Cosel ernannt; Dame, Major im großen Generalstabe, als Bataillonskommandeur in das vorgenannte Regiment versetzt.

7. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 142: Hiepe, Oberstleutnant beim Stabe des obengenannten Regiments, mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt und gleichzeitig als Brigadier der 10. Gendarmerie-Brigade wiederangestellt; von Bünau, Major und Bataillonskommandeur im Infanterie-Regiment Graf Tauentzien von Wittenberg (3. Brandenburgischen) Nr. 20, zum Stabe des obengenannten Regiments versetzt; Stumpf, charakterisirter Fähnrich, zum Fähnrich befördert.

8. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 169: Freiherr von Forstner, Leutnant, zum Oberleutnant befördert; Hardt, Fähnrich im Infanterie-Regiment Nr. 61, unter Versetzung in das obengenannte Regiment, zum Leutnant befördert.

9. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 170: von Pritzelwitz, Leutnant, unter Versetzung in das 2. Badische Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, zum Oberleutnant befördert; Busse, Leutnant, vom 1. November d. J. ab zur Intendantur des 15. Armee-Korps kommandirt; Shaw, Fähnrich, zur Reserve beurlaubt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Hannoversches Jäger-Bataillon Nr. 10: Krahmer-Möllenberg, Leutnant, tritt mit dem 1. November d. J. in seinem Kommando als Erzieher von dem Kadettenhause in Wahlstatt zur Haupt-Kadettenanstalt über; Runnebaum, Oberjäger, zum Fähnrich befördert.

Großherzoglich Mecklenburgisches Jäger-Bataillon Nr. 14: Noetzel, Vizefeldwebel im Landwehr-Bezirk Frankfurt a. M., zum Leutnant der Reserve des Bataillons befördert.

1. Badisches Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20: von Unger, Oberstleutnant und Kommandeur des obengenannten Regiments, nach Württemberg behufs Verwendung als Chef des Generalstabes des XIII. (Königlich Württembergischen) Armeekorps kommandirt; von Schack, Major beim Stabe des Schleswig-Holsteinschen Ulanen-Regiments Nr. 15, unter Versetzung zum obengenannten Regiment, mit der Führung des letzteren beauftragt; Freiherr von Fichard genannt Baur von Eyseneck, Leutnant, zum Oberleutnant befördert.

Kurmärkisches Dragoner-Regiment Nr. 14: von Fisenne, Oberleutnant, scheidet als Halbinvalide mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst aus und tritt zu den Offizieren der Landwehr-Kavallerie 2. Aufgebots über; George, Vizewachtmeister, zum Leutnant der Reserve des obengenannten Regiments befördert.

3. Badisches Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22: Wahl, Fähnrich, mit Patent vom 31. Januar 1900 zum Leutnant befördert; Döring, Fähnrich, zum Leutnant befördert; Bruch, charakterisirter Fähnrich, zum Fähnrich befördert.

1. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14: Mentzel, Major und Abtheilungskommandeur in obengenanntem Regiment, mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt und, unter Ertheilung der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform, zum Vorstand des Artilleriedepots in Erfurt ernannt; Franoux, Hauptmann beim Stabe des 5. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 76, unter Beförderung zum Major, vorläufig ohne Patent, als Abtheilungskommandeur in das vorstehend bezeichnete Regiment versetzt; von Loewenich, charakterisirter Fähnrich, zum Fähnrich befördert; Winter, Leutnant der Reserve, zum Oberleutnant befördert.

3. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 50: Paucke, Hauptmann beim Stabe des obengenannten Regiments, unter Beförderung zum Major, vorläufig ohne Patent, als Abtheilungskommandeur in das Feld-Artillerie-Regiment Nr. 67 versetzt; von Sandrart, Hauptmann und Batteriechef im Feld-Artillerie-Regiment von Holtzendorff (1. Rheinischen) Nr. 8, zum Stabe des obengenannten Regiments versetzt; Reinke, Unteroffizier, zum Fähnrich befördert; Winsloe, charakterisirter Fähnrich, zum Fähnrich befördert.

2. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30: Williard, Oberleutnant, scheidet aus, und tritt zu den Reserveoffizieren des obengenannten Regiments über; Wülfing, Fähnrich, mit Patent vom 31. Januar 1900 zum Leutnant befördert; Weichel, Fähnrich, zum Leutnant befördert; Umber, Unteroffizier, zum Fähnrich befördert; Schwertzler, Vizewachtmeister im Landwehr-Bezirk Metz, zum Leutnant der Reserve des obengenannten Regiments befördert.

5. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 76: Rebay von Ehrenwiesen, Hauptmann und Batteriechef im Feld-Artillerie-Regiment Nr. 15, zum Stabe des obengenannten

Regiments versetzt; Sterzel, Leutnant, zum Oberleutnant, vorläufig ohne Patent, befördert; Lendorff, charakterisirter Fähnrich, zum Fähnrich befördert.

4. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 66: Groneweg, Leutnant im Füsilier-Regiment Prinz Heinrich von Preußen (Brandenburgischen) Nr. 35, kommandirt zur Dienstleistung beim vorgenannten Regiment, in das Feld-Artillerie-Regiment Nr. 40 versetzt.

Badisches Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 14: Bansi, Major beim Stabe des vorgenannten Regiments, zum Bataillonskommandeur ernannt; Böhlau, Hauptmann und Kompagniechef im Westfälischen Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 7, unter Beförderung zum Major, zum Stabe des obengenannten Regiments versetzt.

Badisches Pionier-Bataillon Nr. 14: Freiherr von Gagern, Oberstleutnant und Kommandeur des vorgenannten Bataillons, unter Stellung à la suite des Pionier-Bataillons Nr. 16, zum Kommandeur der Pioniere des XVI. Armeekorps, — Telle, Major beim Stabe des Schleswig-Holsteinschen Pionier-Bataillons Nr. 9, zum Kommandeur des obengenannten Bataillons — ernannt.

Badisches Train-Bataillon Nr. 14: Keller, Oberleutnant, à la suite des Bataillons gestellt; Oster, Leutnant der Reserve, zum Oberleutnant befördert.

Kommandantur Neubreisach: Keßler, Hauptmann in der 3. Ingenieur-Inspektion und Ingenieur-Offizier vom Platz in Neubreisach, zum Major befördert.

Bekleidungsamt des XIV. Armeekorps: von Wartenberg, Major und Stabsoffizier des Bekleidungsamts, der Abschied mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Infanterie-Regiments Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin (4. Brandenburgischen) Nr. 24 bewilligt; Freiherr von Ledebur, Major und Stabsoffizier des Bekleidungsamts des VIII. Armeekorps, zum Bekleidungsamt des XIV. Armeekorps versetzt.

Bezirks-Kommando Mosbach: Dr. Thomann, Oberarzt der Landwehr 1. Aufgebots, zum Stabsarzt befördert; Dr. Rühl, Assistenzarzt der Reserve, zum Oberarzt befördert.

Bezirks-Kommando Mannheim: Dr. Hofmann, Oberarzt der Landwehr 1. Aufgebots, zum Stabsarzt befördert.

Bezirks-Kommando Bruchsal: Dr. Schober, Oberarzt der Landwehr 1. Aufgebots, zum Stabsarzt befördert.

Bezirks-Kommando Heidelberg: Dr. Pfannmüller, Assistenzarzt der Landwehr 1. Aufgebots, zum Oberarzt befördert.

Bezirks-Kommando Karlsruhe: Fischer, Leutnant der Infanterie 1. Aufgebots des obigen Landwehr-Bezirks, zum Oberleutnant befördert; Dr. Molitor, Oberarzt der Landwehr 1. Aufgebots, zum Stabsarzt befördert.

Bezirks-Kommando Stockach: Pfannmüller, Major z. D., unter Enthebung von der Stellung als Bezirksoffizier, Ertheilung der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Infanterie-Regiments Nr. 99, mit seiner Pension der Abschied bewilligt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Bezirks-Kommando Mülhausen I: Doerr, Hauptmann z. D. und Bezirks-Offizier, der Charakter als Major verliehen.

Bezirks-Kommando Colmar: Horchler, Leutnant der Reserve des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 31, zum Oberleutnant befördert.

Bezirks-Kommando Offenburg: Belzer, Oberleutnant der Infanterie 2. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Offenburg, der Abschied bewilligt; Dr. Bach, Assistenzarzt der Reserve, zum Oberarzt befördert.

Bezirks-Kommando Freiburg: Siedle, Oberleutnant der Reserve des Infanterie-Regiments Nr. 176, früher Leutnant in diesem Regiment, vom 1. November d. J. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei dem 6. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 68 kommandirt; Wielandt, Leutnant der Infanterie 1. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Freiburg, zum Oberleutnant befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 20. Oktober d. J. ist Folgendes bestimmt:

9. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 170: Dinter (Paul), Leutnant, mit der gesetzlichen Pension der Abschied bewilligt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 27. Oktober d. J. ist Folgendes bestimmt:

Kurmärkisches Dragoner-Regiment Nr 14: Auer von Herrenkirchen (Frithjof), Leutnant, in das 2. Garde-Dragoner-Regiment Kaiserin Alexandra von Rußland versetzt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 20. November d. J. ist Folgendes bestimmt:

1. Badisches Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109: Freiherr von Ritter zu Grünstein, Oberleutnant, vom 1. Januar 1901 ab unter Stellung à la suite des Regiments auf ein Jahr zur Gesandtschaft in Tokio kommandirt; von Nathusius, charakterisirter Fähnrich, zum Fähnrich befördert; von Rettberg, Unteroffizier, zum Fähnrich befördert.

2. Badisches Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110: Freiherr von Türckheim, Hauptmann und Kompagniechef, der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 bewilligt, und zugleich der Rothe Adler-Orden 4. Klasse verliehen; von Wahlen-Jürgaß, Kompagniechef im Infanterie-Regiment Nr. 97, in das obengenannte Regiment versetzt; Bodenstein, Leutnant, zum Oberleutnant befördert; Voelker, Vizefeldwebel im Landwehr-Bezirk II Berlin, zum Leutnant der Reserve des obengenannten Regiments befördert; Imhoff, Vizefeldwebel im Landwehr-Bezirk Mannheim, zum Leutnant der Reserve des obengenannten Regiments befördert.

Infanterie-Regiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Badisches) Nr. 111: Braunger, Vizefeldwebel im Landwehr-Bezirk Karlsruhe, zum Leutnant der Reserve des vorgenannten Regiments befördert.

Infanterie-Regiment von Lützow (1. Rheinisches) Nr. 25: von Bülow-Stolle, Hauptmann und Kompagniechef im obengenannten Regiment, zur Dienstleistung als Generalstabsoffizier bei der 14. Division kommandirt; dieses Kommando ist einer Versetzung gleich zu achten; Schaller, Unteroffizier, zum Fähnrich befördert; Herbst, Vizefeldwebel im Landwehr-Bezirk Aachen, zum Leutnant der Reserve des obengenannten Regiments befördert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113: Eberlin, Leutnant, der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt.

6. Badisches Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114: Francke, Hauptmann und Kompagniechef, unter Beförderung zum überzähligen Major, dem Regiment aggregirt; Courtin, überzähliger Hauptmann, zum Kompagniechef ernannt; Gut, Vizefeldwebel im Landwehr-Bezirk Frankfurt a. M., zum Leutnant der Reserve vorgenannten Regiments befördert.

4. Badisches Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112: Adolph, Oberstleutnant beim Stabe des obengenannten Regiments, zum Stabe des Infanterie-Regiments Keith (1. Oberschlesischen) Nr. 22 versetzt; Krause, Major und Bataillonskommandeur im Infanterie-Regiment Nr. 160, unter Beförderung zum Oberstleutnant, zum Stabe des Infanterie-Regiments Nr. 112 versetzt.

7. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 142: von Bünau, Major beim Stabe des obengenannten Regiments, zum Oberstleutnant befördert; Müller, Hauptmann und Kompagniechef, kommandirt zur Dienstleistung beim Kriegsministerium, in das Kriegsministerium versetzt; Freiherr Huber von Gleichenstein, Oberleutnant, zum Hauptmann und Kompagniechef, vorläufig ohne Patent, befördert.

8. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 169: von Krogh, Oberst, bisher in obengenanntem Regiment, beauftragt mit der Führung der 72. Infanterie-Brigade, zum Generalmajor befördert.

9. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 170: Dr. Duntze, Assistenzarzt, unter Versetzung zum 2. Rheinischen Husaren-Regiment Nr. 9, zum Oberarzt befördert.

Hannoversches Jäger-Bataillon Nr. 10: von Vaiano, Leutnant der Reserve, früher im Bataillon, kommandirt zur Dienstleistung bei dem 2. Hannoverschen Ulanen-Regiment Nr. 14, im aktiven Heere als Leutnant mit Patent vom 4. März 1895 und zwar in dem Magdeburgischen Dragoner-Regiment Nr. 6 wiederangestellt; Freiherr von Villiez, Oberjäger, zum Fähnrich befördert.

Großherzoglich Mecklenburgisches Jäger-Bataillon Nr. 14: Hürter, Vizefeldwebel im Landwehr-Bezirk Coblenz, zum Leutnant der Reserve des obengenannten Bataillons befördert.

2. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30: von Ilten, Oberleutnant im Feld-Artillerie-Regiment Nr. 58, unter Versetzung in das obengenannte Regiment, zum Hauptmann und Batteriechef, vorläufig ohne Patent, befördert; Haack, Vizewachtmeister im Landwehr-Bezirk Düsseldorf, — Hefft, Vizewachtmeister im Landwehr-Bezirk Heidelberg, — Hiller, Vizewachtmeister im Landwehr-Bezirk Karlsruhe, zu Leutnants der Reserve des obengenannten Regiments — befördert.

4. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 66: Eberlein, Hauptmann beim Stabe des obigen Regiments, unter Beförderung zum Major, vorläufig ohne Patent, als Abtheilungskommandeur in das Feld-Artillerie-Regiment Nr. 59 versetzt; Rheinboldt, Hauptmann, tritt, unter Enthebung von der Stellung als Batteriechef, zum Stabe des Regiments über; Koeth, Oberleutnant, zum Hauptmann und Batteriechef, vorläufig ohne Patent, befördert; Steiglehner, charakterisirter Fähnrich, zum Fähnrich befördert; Heiligenthal, Vize-

wachtmeister im Landwehr-Bezirk I Bremen, zum Leutnant der Reserve des obengenannten Regiments befördert.

Kurmärkisches Dragoner-Regiment Nr. 14: vom Hövel, Vizewachtmeister im Landwehr-Bezirk Deutz, zum Leutnant der Reserve des vorgenannten Regiments befördert; Dr. Migeod, Stabs- und Bataillonsarzt des 3. Bataillons 2. Nassauischen Infanterie-Regiments Nr. 88, zum Oberstabsarzt 2. Klasse befördert unter gleichzeitiger Ernennung zum Regimentsarzt des obengenannten Regiments; Dr. Petsch, Oberstabsarzt 1. Klasse und Regimentsarzt, zum 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110 versetzt.

1. Badisches Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20: Brand, Major und Eskadronchef, der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Regiments-Uniform bewilligt; Baron Digeon von Monteton, überzähliger Rittmeister, zum Eskadronchef ernannt.

2. Badisches Dragoner-Regiment Nr. 21: de Ridder, Fähnrich, zum Leutnant befördert; Valte, Vizewachtmeister im Landwehr-Bezirk Cottbus, zum Leutnant der Reserve des obengenannten Regiments befördert.

3. Badisches Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22: Freiherr von Maerken zu Geerath, Leutnant, scheidet aus und tritt zu den Reserveoffizieren des Regiments über.

Badisches Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 14: Kersting, Oberstleutnant und Kommandeur, zum Oberst befördert; Nicolai, Oberstleutnant à la suite und Direktor der 4. Artillerie-Depot-Direktion, zum Kommandeur des Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 15 ernannt.

Badisches Pionier-Bataillon Nr. 14: Volkmann, Unteroffizier, zum Fähnrich befördert; Ziron, Vizefeldwebel im Landwehr-Bezirk Gleiwitz, zum Leutnant der Reserve des obigen Bataillons befördert.

Badisches Train-Bataillon Nr. 14: Baumeister, Leutnant, der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt; Rusch, Oberleutnant und 2 Offizier des Traindepots des XIV. Armeekorps, unter Beförderung zum Hauptmann, vorläufig ohne Patent, zum 1. Offizier des Traindepots der Großherzoglich Hessischen (25.) Division ernannt; Rauch, Oberleutnant im Füsilier-Regiment General-Feldmarschall Graf Moltke (Schlesischen) Nr. 38, unter Stellung à la suite des Regiments, zur Dienstleistung als 2. Offizier des Traindepots des XIV. Armeekorps kommandirt.

Unteroffizier-Schule Ettlingen: Borcherdt, Leutnant im Infanterie-Regiment Nr. 128 und kommandirt als Kompagnieoffizier an der obengenannten Schule, zum Oberleutnant befördert.

Unteroffizier-Vorschule Neubreisach: von Wedel, Hauptmann à la suite des Infanterie-Regiments Markgraf Karl (7. Brandenburgischen) Nr. 60 und Kompagnieführer an obiger Vorschule, als Kompagniechef in das Infanterie-Regiment Nr. 130 versetzt.

Bezirks-Kommando Mosbach: Dr. Eberle, Stabsarzt der Reserve, der Abschied bewilligt.

Bezirks-Kommando Heidelberg: Kühner, Leutnant der Reserve des Schleswig-Holsteinschen Dragoner-Regiments Nr. 13, der Abschied bewilligt.

Bezirks-Kommando Karlsruhe: Sieveking, Vizewachtmeister im Landwehr-Bezirk Karlsruhe, zum Leutnant der Reserve des 2. Brandenburgischen Ulanen-Regiments Nr. 11 befördert; Dr. Deis, Oberarzt der Reserve, zum Stabsarzt befördert; Dr. Buchmüller, Oberarzt der Landwehr I. Aufgebots, zum Stabsarzt befördert.

Bezirks-Kommando Stockach: Tarnogrocki, Major z. D. und Bezirksoffizier beim Landwehr-Bezirk Recklinghausen, zum Landwehr-Bezirk Stockach versetzt; Dr. Ranke, Stabsarzt der Landwehr 1. Aufgebots, der Abschied bewilligt.

Bezirks-Kommando Freiburg i. B.: Kreuzer, Oberleutnant der Infanterie 2. Aufgebots, der Abschied bewilligt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 27. November d. J. ist Folgendes bestimmt:

4. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 66: Haack, Leutnant im Feld-Artillerie-Regiment Prinz-Regent Luitpold von Bayern (Magdeburgischen) Nr. 4, in das obengenannte Regiment versetzt.

9. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 170: Quassowski, Oberleutnant, unter Stellung à la suite des Regiments, vom 1. Dezember d. J. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Westfälischen Train-Bataillon Nr. 7 kommandirt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 6. Dezember d. J. ist Folgendes bestimmt:

Prinz Maximilian von Baden, Großherzogliche Hoheit, Major à la suite des Garde-Kürassier-Regiments, unter Belassung à la suite des genannten Regiments, auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Stabe des Generalkommandos des XIV. Armeekorps kommandirt.

Badische Landesbibliothek

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg